

Die Vorsitzenden seit der Gründung im Jahr 1934



1934 - 1938
Wilhelm Wahl



1939
Karl Goggele



1946 - 1947
Karl Walter



1948 - 1955
Karl Goggele



1956 - 1959
Eugen Wolf



1960
Reinhold Glaser



1961 - 1969
Eugen Wolf



1970
Reinhold Glaser



1971
Herbert Striegel



1972 - 1985
Karlheinz Häning



1986 - 2014
Erich Hofmann



2014 - heute
Markus Thumm

Die Dirigenten seit der Gründung im Jahr 1934



1934 - 1935
Eugen Strobel



1951 - 1959
Otto Blocher



1936 - 1937
Karl Rieck



1960 - 1970
Franz Lerch



1938 - 1939
Eugen Strobel



1971 - 2001
Günter Strobel



1946 - 1949
Eugen Bohnacker



2002 - 2017
Wolfgang Blank



1950
Hugo Heck



2018 - heute
Bernd Rieger



1950
Eugen Rienhardt

Rückblick auf 75 Jahre HHC

1934

Am 1. Juni 1934 "Gründung eines Handharmonika-Club's hier". So steht es in der Chronik der Stadt Markgröningen. Eugen Strobel, Max Lang, Eugen Buchenroth. So heißen die drei Gründungsmitglieder, die im

Garten des Hauses Gampe in der heutigen Ludwig-Heyd-Straße das erste Mal auf ihrer Ziehorgel spielten. Eugen Strobel war der erste Dirigent und Wilhelm Wahl wurde Gründungsvorstand.

1936

entstand diese historische Aufnahme des damaligen Orchesters.



(4. Reihe v.l.n.r.) Rudolf Hörer, 1. Vorsitzender Willi Wahl, Dirigent Karl Rieck, Kassier Karl Erfle, Eugen Strobel
 (3. Reihe v.l.n.r.) Albert Hengel, Paul Gössle, Heinz Römer, Fritz Heller, Hans Wild, W. Gerne
 (2. Reihe v.l.n.r.) Fritz Siegel, Helmut Erfle, Eugen Bohnacker (1. Reihe v.l.n.r.) Berthold Lenz, Ferdinand Weimer, Otto Bräckle, Gerhard Lenz.



90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

1937

Wanderungen führten sonntags in die nähere Umgebung wie z.B. nach Asperg und nach Schwieberdingen.



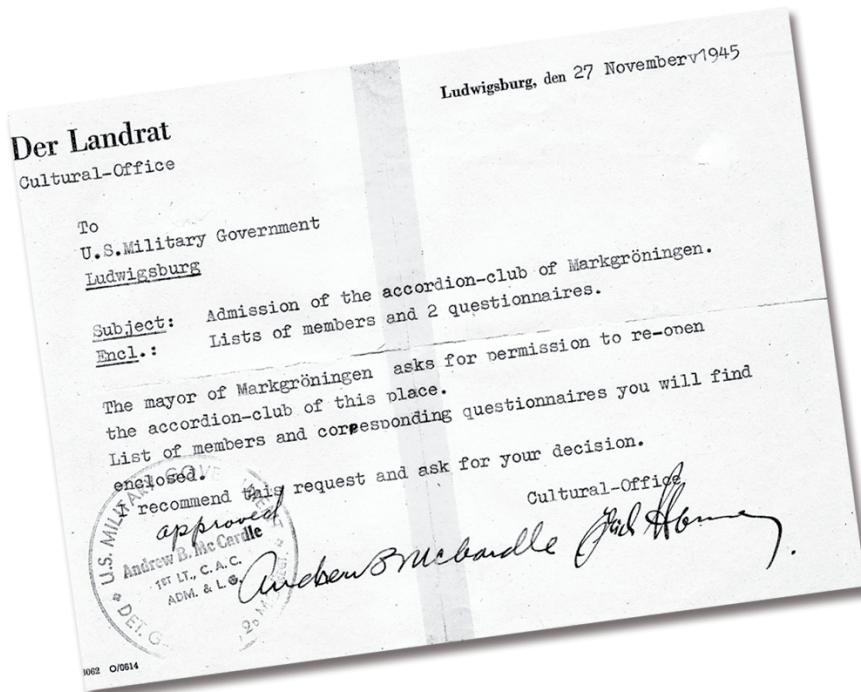
1938

Karl Gogele wurde als 1. Vorsitzender gewählt. Der 2. Weltkrieg führte zur Unterbrechung des Vereinslebens.

1945

Eugen Bohnacker war es, der kurz nach Kriegsende den "Club" wieder belebte. Am

27. November 1945 erhielten wir vom Landrat in Ludwigsburg dieses Schreiben:



Im Dezember wurde das erste Konzert in der Stadthalle veranstaltet. Der Verein war damals ohne Vorstand.

1946

Im Spätjahr wurde Karl Walter als 1. Vorsitzender bestimmt.

1947

Ein neuer Anfang war gemacht. Der Verein zählte 11 aktive Spieler und 12 passive Mitglieder. Laut eines Schreibens des Landratsamtes Ludwigsburg vom 12. April wurde dem

Verein das Tragen von Vereinsfahnen gestattet, aber "Nationalsozialistische oder militärische Symbole" waren streng verboten.

1948

Karl Goggele wurde als 1. Vorsitzender wieder gewählt. Am 9. Oktober fand in der

"Städtischen Turnhalle" in Markgröningen das erste Konzert nach dem Kriege statt.

1949

Ein Meilenstein in unserer Geschichte war am 1. Februar der Beitritt zum Bund der Harmonika-Freunde, Sitz Trossingen, dem heutigen Deutschen Harmonika-Verband (DHV). Am

17. Juli wurde auf dem "Benz" das erste Sommerfest nach dem Krieg durchgeführt. Der Vereinsausflug führte am 25. September nach Wildbad.

1950

In diesem Jahr waren Eugen Rienhardt und Hugo Heck die Dirigenten. Das damalige

Orchester präsentierte sich so:



(3. Reihe v.l.n.r.) Dirigent Eugen Rienhardt, Gerhard Schwarz, Marianne Goggele, Dieter Wildermuth, Helmut Kopp, Manfred Rauschmaier, Waldemar Schütt, Konrad Ruf, Vorstand Karl Goggele, Reinhold Glaser (2. Reihe v.l.n.r.) Werner Zink, Wilfried Ritter, Marianne Blankenhorn, Erika Weinbrenner (1. Reihe v.l.n.r.) Ernst Ortwein, Dorle Rückert, Bernhard Walter, Brunhilde Schwarz, Heinz Ritter.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



(3. Reihe v.l.n.r.) Manfred Rauschmaier, Helmut Kopp, Werner Zink, Helmut Bauer, Gerhard Schwarz, Konrad Ruf, Reinhold Glaser (2. Reihe v.l.n.r.) Erika Weinbrenner, Ernst Ortwein, Inge Breisch, Wilfried Ritter, Vorstand Karl Goggele, Marianne Goggele, Dirigent Hugo Heck, Lothar Hermann, Irmgard Grießhaber, Dieter Wildermuth, Gisela Jakob (1. Reihe v.l.n.r.) Willi Friedrich, Heinz Ritter, Brunhilde Schwarz, Hans Frey, Doris Noz, Rudolf Frey, Dorle Rückert, Kurt Roller, Eugen Wurst.

1951

Mit dem Singspiel "Die Spieluhr im Glockenturm" wurde das erste Mal im Verein Theater gespielt. Karl Hettrich führte Regie. Otto Blocher wurde in diesem Jahr Dirigent. Beim Bezirksmusikfest am 1. Juli gewann der Club

einen Pokal und schnitt mit der Note "gut" ab. Der Vereinsausflug führte nach Rot am See. Am 7. April wurde eine Mundharmonika-Gruppe gegründet.



**Handharmonika-Club
Markgröningen**
 Mitglied des Bundes der Harmonikafreunde

PROGRAMM
 zu der
 am Sonntag, den 14. Januar 1951,
 in der städtischen Turnhalle
 stattfindenden

Weihnachtsfeier

Musikalische Leitung: Herr Hugo Heck

Saalöffnung 15³⁰ Uhr Beginn 16 Uhr

Gabenverlosung

Eintritt:
 Nichtmitglieder 1 DM
 Mitglieder frei (Einführungsrecht für 1 Person)

Nach Schluß des Programms

TANZ
 Eintritt 1 DM

PROGRAMMFOLGE

1. Eröffnungsbild	
2. Silentium, die Musik spielt, Marsch	..... A. Holzschuh
3. Begrüßungsansprache	
4. Weihnachtshantase	..... A. Holzschuh
5. Bauernhochzeit, Rheinländer	..... H. Schittenhelm
6. Trio: Immer wieder wird es Frühling, Konzertwalzer	A. Bemsel
7. Der kleine Muck, Polka	..... A. Holzschuh
8. Donaumärchen, Walzer	..... A. Holzschuh
9. Trio: Maiglöckchen, Konzertwalzer	..... Ad. Kunz
10. s' Hüttenmaderl, Ländler	..... E. Wild
11. Bergsommer, Ländler	..... A. Holzschuh
12. Solo: Ländlerfantasien (gespielt von H. Heck)	..... H. Schittenhelm
13. Gritty-Walzer	..... H. Stirnimann
14. Frisch auf, Marsch	..... Frz. Scholl
15. Trio, Gold und Silber, Walzer	..... Franz Lehar
16. Almfest, Ländler	..... T. Gerhardt
17. Rote Rosen, Walzer	..... E. Claude
18. Duet: Blaue Adria, Walzer	..... A. Holzschuh
19. Junges Blut, Marsch	..... E. Zimmermann
20. Oktoberfest, Ländler	..... Curt Herold

PAUSE - LOSVERKAUF

21. **Die Spieluhr im Glockenturm**
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Willi Webels und Carl Sieber

Personen:

Andreas, Bürgermeister	.....	Emil Frey
Lisette, seine Tochter	.....	Gretel Siegle
Glaasen, Glockentürmer	.....	Erich Tomschik
Vroni, eine junge Zigeunerin	.....	Marianne Goggele
Nickel, Flickschuster	.....	Eugen Wolf
Ferdinand, sein Sohn	.....	Reinhold Glaser
Steuermann auf einem Handelsdampfer		
Katusch, eine alte Zigeunerin	.....	Elsa Breisch
Dando, ein blinder Zigeuner	.....	Reinhard Heinrich
Lebertan, Polizist	.....	Hans Haller
Worscheck, ein reicher Landwirt	.....	Otto Siegle
Kasimir, sein Sohn	.....	Paul Krieger



(2. Reihe v.l.n.r.) Walter Weinbrenner, Ernst Ortwein, Dieter Wildermuth, Werner Zink, Gerhard Schwarz
 (1. Reihe v.l.n.r.) Konrad Ruf, Gisela Jakob, Marianne Glaser, Erika Weinbrenner, Irmgard Grießhaber, Helmut Bauer, Wilfried Ritter, Helmut Kopp, Dirigent Otto Blocher.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

1952

Nachdem neben den Harmonikaspielern auch die Theaterspieler mit großem Erfolg im Verein mitwirkten, wurde diese Tradition bis zum heutigen Tage gepflegt. Wir sind stolz darauf, dass wir seit fast 60 Jahren eine Theatergruppe

im Verein haben. Beim internationalen Mundharmonikatreffen in Trossingen belegte unser Mundharmonika-Orchester unter 67 Teilnehmern den 6. Platz.

1953

Im Juni begrüßte der HHC zum ersten Mal Gäste aus dem Ausland, nämlich aus Zürich, mit ihren Mundharmonikas, Alphornbläsern,

Jodlern und Fahnenschwingern. Es waren erlebnisreiche Tage mit viel Musik.

1954

Das wichtigste Ereignis war in diesem Jahr die IMOT in Ludwigsburg mit der Teilnahme unserer Mundharmonika-Spieler. Auch das

Freundschaftstreffen in Kottern wird in guter Erinnerung bleiben. Emil Frey übernahm die Regie in der Theatergruppe.

1956

Ein schwarzes Jahr für den HHC, denn am 19. Juli verstarb sein 1. Vorsitzender Karl Goggele.

Noch im gleichen Jahr wurde Eugen Wolf als sein Nachfolger gewählt.

1957

Am 18. und 19. Mai fand ein 20-jähriges Jubiläum des HHC statt. Warum in diesem Jahr, weiß heute niemand mehr zu sagen.

1958

Veranstaltungen wie Benzbergfest, Vereinsausflug, Konzert in der Stadthalle mit dem Salon-Orchester Kottern wurden in diesem Jahr

durchgeführt. Darüber hinaus nahm man an Wertungsspielen in Marbach teil.

1959

Am 19. und 20. September gestaltete der HHC in Markgröningen ein Freundschaftstreffen des

Bezirkes 4 "Neckar". Am 1. August schließt sich der Mundharmonika-Spielring dem HHC an.

1960

Für 1 Jahr wird Reinhold Glaser als 1. Vorsitzender gewählt. Er führte auch Regie in der Theatergruppe. Franz Lerch wird Dirigent.

1961

Eugen Wolf wird wieder 1. Vorsitzender. Am 21. Mai wird das Mundharmonika-Orchester unter der Leitung von Franz Lerch Deutscher Meister.



(hinten v.l.n.r.) Werner Pietschmann, Werner Bünemann, Günter Strobel, Josef Ratgeber, Arnold Albrecht, Adalbert Götten, Gerhard Jauch, Dieter Krusious, Kassier Emil Zink, Rudolf Lechler, Wilhelm Wahl (vorne v.l.n.r.) Reinhold Glaser, Gerhard Pietschmann, Georg Schuster, Anni Reimann, Dirigent Franz Lerch, Hermann Jahke, Arnold Süssmann, Harald Wolf, 1. Vorsitzender Eugen Wolf.

1962

Der HHC feierte 25 jähriges Jubiläum, Gäste waren „Das große Salon-Orchester“ des Zither-Club Kottern. Wilhelm Wahl wird

Ehrenvorsitzender. Mit Familienabend, Herbstfeier, Ausflug und Jahresfeier setzt der HHC seine erfolgreiche Laufbahn fort.

1963

Dieses Jahr war geprägt von Konzerten in Knittlingen, im Altersheim Markgröningen und in der Wernerschen Anstalt in Ludwigsburg.

1964

Wieder waren ausländische Freunde in Markgröningen. Dieses Jahr war es das Harmonika-Orchester aus Saint Louis

(Frankreich). Auch diese Tage blieben uns in guter Erinnerung. Der Gegenbesuch fand bereits am 2. Mai statt.

1965

Ein Ausflug in die Pfalz, Jugendwettbewerb, Jugend-Weihnachtsfeier und Jahresfeier

standen im Mittelpunkt dieses Jahres. Hermann Jahke wird Leiter der Theatergruppe.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

1966

Der HHC wird Mitglied beim Kulturring, der am 26. Februar gegründet wurde.

1967 und 1968

Die Theatergruppe gab ein Gastspiel beim Fußballverein Markgröningen. Auf dem "Benz" wurde gefestet. Gegen Knittlingen wurde

Fußball gespielt. Ein Vereinsausflug nach Karlsruhe wurde organisiert und Altpapier wurde ebenso gesammelt.

1969

Die von Funk und Fernsehen bekannten Les Max's aus Thann in Frankreich waren bei der Jahresfeier zu Gast. Im Mai besuchte das Akkordeonorchester und das Mundharmonikaorchester zum zweiten Mal den Club

d'Accordéonistes Saint- Louis im Elsaß zu einem Konzert in dessen Verlauf auch die Folkloregruppe des Vereins und die "Les Max's" auftraten.

1970

Reinhold Glaser wird wieder für ein Jahr zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1971

Herbert Striegel wird 1. Vorsitzender. Günter Strobel wird Dirigent.

1972

Erneuter Wechsel in der Vorstandschaft. Karl-heinz Häning wird 1. Vorsitzender. Mit Altpapier-sammlung, Benzbergfest, Konzert in

Schöckingen, Jahresfeier, Konzert beim Lieder-kranz wird das Vereinsleben groß geschrieben, genau wie 1973 und 1974.

1975

Am 7. März verstarb unser Ehrenvorsitzender Wilhelm Wahl. Gründung eines Jugend-

orchesters unter der Leitung von Rainer Wild. Erstes Schäferlaufkonzert auf dem Marktplatz.

1976

In diesem Jahr wurde wieder ein "falsches" 40-jähriges Jubiläum begangen, denn es wurde bis 1981 angenommen, dass der HHC 1936 gegründet worden sei. Nachforschungen in der Stadtchronik haben jedoch ergeben, dass der HHC 1934 gegründet wurde. Mit dem Hohner-klang-Orchester aus Trossingen und der

Mundharmonika-Solistin Brigitte Burgbacher war es dennoch ein schönes "Jubiläum". Längst nicht mehr aktive Spielerinnen und Spieler fanden sich zusammen und musizierten unter ebenfalls nicht mehr aktiven Dirigenten. Selbst-verständlich wurde auch Theater gespielt

1977

war vollgestopft mit Jahresfeier, Frühjahrskonzert, Rettichfest, Altpapiersammlungen, Konzerten beim Altennachmittag, am Schäferlauf,

in Ingersheim, am Weihnachtsmarkt, beim Liederkranz und einer Herbstwanderung

1978

Unter der Leitung von Christine Cenefels wird das Schülerorchester gegründet.



(hinten v.l.n.r.) Maria Sferrazza, Nicolo Chiarelli, Michele Pitruzzella, Sonja Kramer, Gabriele Scheiffele, Annette Rader, Beatrix Brunner, Dirigentin Christine Cenefels (vorne v.l.n.r.) Daniele Cirella, Annamaria Barbarito, Vincenza di Meo, Consilia di Parma, Saskia Schwartz, Jochen Kötter, Alexandra Theisen, Ralf Käferlein.

1979

Ein auch für uns wichtiges Jahr, denn Markgröningen feiert seinen 1200. Geburtstag. Die Volksbank Markgröningen lässt von den musizierenden Vereinen der Stadt im Tonstudio Bauer in Eglosheim eine Schallplatte bespielen.

Der HHC ist mit der "Schweizer Rhapsodie", eingespielt vom 1. Orchester, mit dabei. Ein weiteres wichtiges Ereignis ist die Eintragung in das Vereinsregister. Der HHC ist seit dem 23. Februar ein eingetragener Verein (e.V.).

1980

In diesem Jahr fuhr das 1. Orchester auf die Hütte der Skizunft Markgröningen nach Alberschwende und gab mit dem dortigen Musikverein ein Konzert. Außer den Spielern schließen

auch die Bürgermeister Franz Siegl aus Alberschwende und Heinrich Vogel aus Markgröningen Freundschaft.

1981

Wolfgang Blank wird Bundessieger beim Musikwettbewerb "Jugend musiziert" und wird für diese großartige Leistung von Bundespräsident Karl Carstens empfangen. In diesem Jahr wird auch das Feierabendorchester gegründet.

24 "ältere Aktive" greifen wieder zu ihrem geliebten Instrument. Unter der Leitung von Günter Strobel wird fleißig gespielt und "gefeiert". Der erste Auftritt zur Jahresfeier war ein großer Erfolg.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



(3. Reihe v.l.n.r.) Rudolf Rommel, Marianne Glaser, Werner Tröger, Helmut Kopp, Rosemarie Thumm, Erich Hofmann, Heinrich Cenefels, Dirigent Günter Strobel (2. Reihe v.l.n.r.) Inge Schleicher, Helmut Trautwein, Gerhard Schwarz, Heinrich Bässler, Manfred Ansel, Josef Ratgeber, Walter Kopp (1. Reihe v.l.n.r.) Marlene Gutscher, Margarete Cenefels, Margarete Kramer, Inge Wurst, Wilfried Ritter, Eugen Wurst, Ingrid Schmückle, Karlheinz Häning.

1982

Der Musikverein Alberschwende kam als Guest zum Gegenbesuch. Es war ein schönes Wochenende voll Musik, Tanz und Freude. Wolfgang Blank wird Deutscher Meister auf

dem Akkordeon in der höchsten Kategorie, der Kunststufe. Frank Müller belegte den 3. Platz. Birgit Rau und Ralf Kirchner erspielten sich im Duo einen 8. Platz.



(v.l.n.r.) Dirigent Günter Strobel, Bürgermeister Vogel, Wolfgang Blank, Birgit Rau, Frank Müller, Ralf Kirchner, Vereinsvorsitzender Karlheinz Häning.

1983

Der HHC veranstaltete zusammen mit dem Liederkranz ein Kirchenkonzert in der Bartholomäuskirche. Der Erlös wurde zum Umbau eines Linienbusses zu einem Bus für Körperbehinderte gestiftet. Beim Alpenländischen

Akkordeon Festival in Innsbruck errang das 1. Jugendorchester unter der Leitung von Günter Strobel auf Anhieb unter 29 Teilnehmern einen 9. Platz. Für die Orchestermitglieder waren Innsbruck unvergessliche Tage.



(hinten v.l.n.r.) Claudia Ricker, Susanne Bohn, Reiner Schad, Sibylle Zirnig, Sigrid Anter, Sigrid Lorenz, Vera Wiecker, Andrea Kuhnle, Ulrike Cenefels, Andreas Schmidt, Angelika Zettl, Dirigent Günter Strobel (vorne v.l.n.r.) Birgit Weinbrenner, Christine Haag, Melanie Maier, Ulrike Wildermuth, Yvonne Erfle, Susanne Häning, Pino Brösamle, Wolfgang Melcher, Jürgen Stütz, Ulrike Heilmann.

Mit dem inzwischen gegründeten 2. Jugendorchester, das unter der Leitung von Hannelore

Peters spielte, wurde über das Wochenende ein Jugendlager in Heidenheim durchgeführt.



(hinten v.l.n.r.) Anja Hayer, Stephan Freund, Martin Gutscher, Reinhold Konrad, Corinna Pfeiffer, Bettina Ruf, Silke Kirschbaum, Jürgen Ratgeber, Jürgen Heinzelmann, Doris Kretschmer, Dirigentin Hannelore Peters (vorne v.l.n.r.) Gaby Bässler, Sabine Schlenker, Silke Heinzelmann, Alexandra Jossifidu, Wolfgang Sabo, Svenja Owerfeld, Sabrina Blaschke, Jochen Pfuhl, Aleksandra Stankovic.

In den letzten Jahren wurde fleißig Altpapier gesammelt. Die Orchester haben an Marktplatzfesten mitgewirkt, an Schäferlaufkonzerten auf dem Marktplatz, beim Weihnachtsmarkt und bei Konzerten im Hans-Grüninger-Gymnasium

sowie bei städtischen Altenfeiern gespielt. Sogar Adventsfeiern fanden statt und selbstverständlich unsere Jahresfeiern mit Musik und Theater.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



(v.l.n.r.) Theaterleiter Hermann Jahke, Inge Schleicher, Gerhard Pientsch, Christa Kretschmer, Claudia Werli-Englert, Beate Kretschmer, Werner Mattes

1984

In diesem Jahr feierte man mit einem Jubiläumskonzert, einem Geschichtlichen Abend, einem Schwäbischen Theaterabend und mit Jubel, Trubel, Heiterkeit das 50-jährige

Jubiläum. Im Oktober wurden beim Süddeutschen Rundfunk Stuttgart in der Villa Berg mit dem 1. Orchester Rundfunkaufnahmen gemacht.



(3. Reihe v.l.n.r.) Anne-Christel Rimmeli, Carmen Buchgraber, Reinhold Berger, Ralf Kämmle, Uwe Zoller, Rudolf Cenefels, Frank Strobel, Rudolf Saric, Ralph Stumpp, Claudia Werli-Englert, Dirigent Günter Strobel (2. Reihe v.l.n.r.) Claudia Marchart, Ralf Kirchner, Birgit Rau, Angela Melcher, Waltraud Strobel, Rainer Wild, Antonio Chiappetta, Hans-Georg Rau, Walter Lunkmohs (1. Reihe v.l.n.r.) Gudrun Bätzner, Hannelore Peters, Brigitte Gutscher, Sigrid Schaff, Birgit Kolmar, Ines Dürr, Renate Brosch, Christine Cenefels.



(hinten v.l.n.r.) Adalbert Götten, Eberhard Bossert, Irene Schipp, Armin Bässler (vorne v.l.n.r.) Leiter Gerhard Pietschmann, Johann Lang, Walter Weinbrenner, Arnold Albrecht, Karl Losse.



(oben) Bezirksmeister Ralf Kirchner (rechts)
Deutscher Meister Wolfgang Blank.



90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

(rechts) Beim gemeinsamen Auftritt aller Orchester (120 Aktive vom Jüngsten bis zum Ältesten) dirigiert unser früherer Dirigent Eugen Bohnacker den Schneewalzer.

(unten links) Karlheinz Häning und Annemarie Griesinger lassen auf dem Benzberg bei einem „Viertele“ den HHC hochleben. (unten rechts) Eugen Wurst spielt auf der Handharmonika von Heinz Roemer.



Lieber Herr Häning! Seien
50 tollpatscher Geburtstag
des HHC - Markgröninger
Gesellenkum 2000. Seien die
Ziehharmonika von meinem
1991 gefallenen Bruder
Heinz Roemer, den bis jetzt
das Institut weiter bei sich hatte.

Mit liebevollen Wünschen
Mit freundlichen Grüßen überreicht Ihnen
freundliche Grüsse
Annemarie Griesinger

Schlegelstraße 2
5300 Bonn 1
Richard-Wagner-Straße 15
7000 Stuttgart 1

8.7.1988



1985

Im Juni war das 1. Orchester bereits zum zweiten Mal zu Rundfunkaufnahmen beim Süddeutschen Rundfunk in der Villa Berg in Stuttgart.

Im Juli startete das Schülerorchester zu einem Freizeitwochenende nach Alpirsbach in den Schwarzwald und der HHC wirkte sehr tatkräftig am Marktplatzfest mit.

Das Jugendorchester hat sogar in den Sommerferien die Instrumente ausgepackt und am Schäferlauf zu einem Konzert auf dem Marktplatz aufgespielt.

Ein herrlicher Vereinsausflug auf die Ostalb ins Wental ist bei vielen Mitgliedern noch in guter Erinnerung.

Das 2. Jugendorchester musizierte auf dem Weihnachtsmarkt und für die jüngsten Spielerinnen und Spieler erschien während der Adventsfeier der Nikolaus.

Alle 6 Orchester sowie die Theatergruppe unter neuer Leitung von Marianne Glaser präsentierten sich in der vollbesetzten Stadthalle dem begeisterten Publikum.

Die Altpapiersammlung brachte ein Ergebnis von 67 Tonnen. Ein ganz besonderer Dank gilt hier unserem Ehrenmitglied Heinz Cenefels, der sich in dieser ertragreichen Vereinsaktivität ganz besonders verdient gemacht hat.



1986

Erich Hofmann wird 1. Vorsitzender des HHC. Er löst Karlheinz Hänig ab, der den Verein 14 Jahre lang erfolgreich geführt hat.

Erstmals werden regelmäßige Dirigentenbesprechungen eingeführt.

Beim Bezirkstreffen des Deutschen Harmonika Verbandes e.V. Bezirk Stuttgart/Ludwigsburg in Markgröningen war der HHC am 7. und 8. Juni Gastgeber für etwa 700 Akkordeonisten. 29 Akkordeonorchester (14 Jugendorchester und 15 Erwachsenenorchester) sowie 34 Solisten und 14 Duos stellten sich bei Wertungsspielen der Konkurrenz. Auch Spielerinnen und Spieler des HHC mischten kräftig mit. Ulrike Allmendinger, Gabi Bäßler, Uwe Grüner und Susanne Hänig erspielten erste und zweite Plätze in ihren jeweiligen Qualitätsstufen.

Das Festkonzert und das Konzert mit Preisverleihung wurden vom 1. Jugendorchester und vom 1. Orchester des HHC gestaltet.

Erstes Kirchenkonzert des HHC in der Bartholomäuskirche. Der Erlös wurde der evangelischen Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt.

Zur Adventsfeier gab es erstmals zu den Orchesterauftritten auch Solo und Duovorträge.

Bei der Jahresfeier wurde Karlheinz Hänig zum Ehrenvorsitzenden des HHC ernannt.

1987

Im März musizierte der HHC bei der städtischen Altenfeier in der Stadthalle.

Im April führte der HHC wieder eine Altmaterialsammlung durch. Das Wiegeergebnis war mit 73 Tonnen so hoch wie nie zuvor, der finanzielle Erfolg jedoch sehr bescheiden.

Im Mai fand ein Kameradschaftsabend im Spitalkeller statt, bei dem die Spielerinnen und Spieler des 1. Orchesters eine humorvolle nostalgische Modenschau vorführten.

Ebenfalls im Mai erlebte die Vereinsjugend in der Jugendherberge in Heidenheim/Brenz unter der Obhut von Jugendleiter Klaus Blaschke ein Wochenende mit viel Spiel und Spaß.

Unter dem Motto "Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das schöne liegt so nah" lud der HHC im September zum Vereinsausflug ein. Es wurde durch das Glemstal gewandert bis zum Bahnhof nach Schwieberdingen. Von dort fuhren wir mit dem "Feurigen Elias" unter Volldampf nach Weissach. Nach kurzem Fuß-

marsch erreichten über 100 Ausflugsteilnehmer die Vorbergblickhütte, wo wir einen schönen Tag verbrachten. Abends wurden die müden Wanderer in zwei Fuhren (Vorhut und Lumpensammler) mit dem Bus wieder nach Hause gebracht. Dies war der Vereinsausflug mit den meisten Teilnehmern in der Vereinsgeschichte bis zum heutigen Tag.

Im Oktober fand das Herbstkonzert in der Aula des Hans-Grüninger-Gymnasiums statt. Neben dem 1. Jugendorchester und dem 1. Orchester musizierten die Solisten Ulrike Almendinger (Akkordeon), Alice Weber (Mandoline) und Bastian Weber (Klavier). Gudrun Bätzner wird Dirigentin des 1. Jugendorchesters und des Schülerorchesters.

Bei der Adventsfeier am 3. Advent stellte sich neben den Jugend- und Schülerorchestern sowie den Solisten und Duos erstmals auch der Theaternachwuchs mit zwei Sketchen vor.

Bei der Jahresfeier präsentierten sich alle Orchester und die Theatergruppe des HHC.



(v.l.n.r.) Marc Hofmann, Heiko Jahn, Nadja Laible, Michael Rader.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

1988

Im März fand wieder eine Altmaterialsammlung statt. Mit einem Sammelergebnis von 54 Tonnen konnte man zufrieden sein. Die sinkende Tendenz bei den Erträgen setzte sich jedoch weiter fort.

Der diesjährige Vereinsausflug führte uns mit dem Bus nach Bad Wimpfen und zur Deutschen Greifenwarte Burg Gutenberg.

Beim Marktplatzfest des Kulturrings wirkten das 1. Orchester und das Feierabendorchester sowie das 2. Schüler- und das 2. Jugendorchester mit. Der HHC war auch wieder für die Zubereitung von Roten Würsten und von Pommes Frites zuständig.

Am Schäferlauf wurden erstmals Aktivitäten des HHC aufgenommen, um die fehlenden Einnahmen aus den Altmaterialsammlungen ausgleichen zu können. Wir unterstützten die Familie Steng vom Ratstüble beim Leistungshüten und beim Wust- und Getränkeverkauf auf dem Stoppelfeld. Das 1. Orchester und das 2. Jugendorchester waren bei einem Platzkonzert auf dem Marktplatz zu hören.

Im Oktober beteiligte sich das 1. Jugendorchester mit sehr gutem Erfolg und einem 4. Platz bei den Wertungsspielen anlässlich des Bezirkstreffens in Kornwestheim. Mit der Note "Ausgezeichnet" erspielte sich Gabi Bäßler dabei in der Kunststufe einen hervorragenden 5. Platz.

1989

Das 1. Jugendorchester spielte auf Wunsch von Pfarrer Kircher von der evangelischen Kirchengemeinde beim Konfirmationsgottesdienst in der Bartholomäuskirche.

Im April wurde ein krankheitsbedingt aus gefallenes Herbstkonzert im Hans-Grüninger-Gymnasium nachgeholt. Neben dem 1. Orchester unter der Leitung von Günter Strobel und dem 1. Jugendorchester unter der Leitung von Gudrun Bätzner spielten als Solisten Alice Weber (Mandoline), Bastian Weber (Klavier), Susanne Häning (Querflöte), Gabi Bäßler (Akkordeon) und Weltmeisterin Brigitte Burgbacher (Mundharmonika).

Adventsfeier und Jahresfeier rundeten das Vereinsjahr wieder ab.



Beim Marktplatzfest: „Zwei Schlitzohren“ Marc Hofmann und Sascha Wanitzek spielen die Melodie mit der linken Hand und Dirigentin hat es nicht bemerkt.

Teilnahme einer Delegation des HHC an der Feier zum 100-jährigen Jubiläum des Zitherclubs Kottern in Kempten im Allgäu.

Im Juni gestaltet der HHC zusammen mit dem Musikverein und der Landjugend ein Frühschoppenkonzert anlässlich der Landesgartenschau in Bietigheim.

Ebenfalls im Juni fand ein HHC-Jugendlager in Bad Urach sowie die erste HHC-Rallye, die nahtlos in ein Rettichfest bei Familie Thumm überleitete, das nach einigen Jahren Pause erstmals wieder stattfand.

Im Juli organisierte der HHC im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Markgröningen eine Veranstaltung auf der Schlüsselburg, die von den Kindern zahlreich angenommen wurde.

Im August wird die erste selbständige Schäferlaufaktivität des HHC durchgeführt. Am Wettebrunnen in der Wettegasse werden Lugeleskäse-, Quark- und Leberwurstbrote mit Most angeboten. Margarete Kramer stellte uns hierfür ihre Scheuer und Garage zur Verfügung.

Anstelle eines Vereinsausflugs fand in diesem Jahr eine Vereinswanderung zum Klärwerk nach Talhausen mit Besichtigung und über

Unterriexingen zum Schützenhaus auf dem Hohberg statt.

Im November wurde ein neues Schülerorchester gegründet.

Christine Cenefels hat die Leitung des 2. Jugendorchesters in Vertretung von Hannelore Peters übernommen, bei der sich Nachwuchs einstellte.

Adventsfeier und Jahresfeier, bei der das neugegründete Schülerorchester unter der Leitung von Wolfgang Blank seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte, rundeten das Jahresprogramm ab.

1990

Wolfgang Blank übernimmt auch die Leitung des 1. Jugendorchesters von Frau Almoslöchner (früher Bätzner)

In der Scheuer von Martin Reinhard in der Helenenstraße haben wir einen hervorragenden Standort für unsere Schäferlaufaktivität gefunden.

Der Vereinsausflug führte uns ins Salzbergwerk nach Kochendorf. Anschließend fuhr man mit dem Schiff auf dem Neckar nach Eberbach und von dort mit dem Bus wieder zurück in heimische Gefilde.

Im Oktober fand in der Stadthalle in Markgröningen das erste gemeinsame Konzert seit den 50iger Jahren mit dem Zitherclub aus Kottern statt. Im ersten Programmteil glänzte

das 1. Jugendorchester und das 1. Orchester des HHC mit überwiegend konzertanter und klassischer Musik. Der zweite Programmteil war dann dem Zitherchor aus Kottern vorbehalten, der als weitere Bereicherung des Programms auch noch die Lanzenbacher Bergmusikanten, die St. Manger Stubenmusik und ein Scherrzitherduo mitgebracht hatte. Als gemeinsames Abschlussstück spielte der Zitherchor zusammen mit unserem 1. Orchester den Marsch "Glückliche Jugend". Zu einem gemütlichen Beisammensein traf man sich anschließend im Saal des "Goldenen Hahnen". Dort brachten die "Lanzenbacher Bergmusikanten" den Saal zum Beben. Mit einem Frühschoppen im "Bären" und einer Stadtführung klang ein ereignisreiches Konzertwochenende aus.



90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Auch dieses Vereinsjahr wurde von einer hervorragend besuchten Adventsfeier und einer gelungenen Jahresfeier mit Musik und Theater abgerundet. Claudia Werli-Englert hat die Leitung der Theatergruppe von Marianne Glaser übernommen.

Im November reiste das 1. Orchester zusammen mit der Landjugend zu einem Konzert in unsere Partnerstadt St. Martin de Crau.





1. Orchester in der Crau.

1991

Im März fand die vorläufig letzte Altmaterialsammlung des HHC statt. Der Preis pro abgelieferte Tonne Altpapier tendierte gegen Null.

Im Juni reiste die Vereinsjugend zum Jugendlager auf die Veitsburg bei Ravensburg.



90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Ebenfalls im Juni beteiligte sich der HHC mit dem 1. Orchester an einem Festkonzert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Kulturrings in der Stadthalle.

Der Vereinsausflug führte uns im September zu einer Stadtbesichtigung nach Öhringen und ins Auto- und Technikmuseum nach Sinsheim.

Die HHC-Rallye mit dem anschließenden Rettichfest ist schon zur Tradition geworden. Diesmal traf man sich in der Lagerhalle der Spedition Wolf.

Die HHC-Aktivität am Schäferlauf "Das Scheuracafe" entwickelt sich immer besser und ist inzwischen nicht mehr wegzudenken.

1992

Hannelore Peters übernimmt die Leitung des 2. Jugendorchesters von Christine Cenefels und wird Dirigentin eines neuen Schülerorchesters.

Sowohl der Vereinsausflug als auch das HHC-Zeltlager führte uns in diesem Jahr zur Vorbergblickhütte nach Weissach. Die Jugendlichen legten den Weg dorthin mit dem Fahrrad zurück.

Pfarrer Kircher von der evangelischen Kirchengemeinde hat sich zu seinem Abschied ein Akkordeonkonzert des HHC in der Bartholomäuskirche gewünscht. Am 6. September musizierten das 1. Orchester, das HHC-Ensemble "Variable" und die Solisten



Beim Herbstkonzert musizierten das 1. Jugendorchester, das 1. Orchester und ein Akkordeonensemble "Variable" unter Leitung von Birgit Selb. Solisten waren Clara Ribeiro, Daniel Nagel, Alexandra Theisen und Matthias Bauer.

Birgit Selb übernimmt von Wolfgang Blank die Leitung des Schülerorchesters.

Advents- und Jahresfeier bildeten wieder den Abschluss des Vereinsjahres mit viel Musik und Theater.

Matthias Bauer, Clara Ribeiro und Michael Thumm in der Kirche. Erich Hofmann verabschiedete Pfarrer Kircher im Namen des HHC und überreichte ihm als Erinnerung und zum Dank für die gute Zusammenarbeit einen Gedichtband.

Die Jahresfeier fand letztmals in der alten Stadthalle statt. Sie wird umgebaut und ist deshalb bis auf Weiteres nicht zu nutzen.

Im November folgte das Feierabendorchester einer Einladung zu einem Konzert beim Zitherclub Kottern. Als Solisten sind auch Michael und Markus Thumm sowie Wolfgang Blank aufgetreten.



1993

Das Feierabendorchester spielte bei der städtischen Seniorenfeier in der Stadthalle. Ehrenvorsitzender Karlheinz Hänig und 1. Vorsitzender Erich Hofmann bereicherten das

Programm mit einem musikalischen Sketch.

Im Juni fuhr die Vereinsjugend zum Jugendlager nach Erpfingen auf die schwäbische Alb.



Mitwirkung des 1. Orchesters am Kirchenkonzert des Kulturrings.

Bei einem Erzgebirgsabend des Kulturrings spielte das 2. Jugendorchester Ende November in der Gemeindehalle in Unterriexingen.

Die Jahresfeier konnte trotz eines Einbruchs in den HHC-Proberaum, bei dem ein großer Schaden an den Instrumenten entstanden ist, durchgeführt werden. Wegen Umbaus der Stadthalle musste man jedoch in die Gemeindehalle nach Unterriexingen ausweichen.

Das Scheuracafe am Schäferlauf lief wieder bestens. Wir hatten sogar „Goisabsuach“.



90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



Günter Strobel und Wolfgang Blank sorgen für gute Stimmung.



Einblick ins Scheuracafe.

1994

Anstelle eines Vereinsausflugs wird ab sofort immer am ersten Sonntag im Mai zur Kirbe nach Unterriexingen gewandert.

Der HHC erhält einen neuen Proberaum im Kindergarten in der Sudetenstraße, da der bisherige Übungsraum im Spital insbesondere für zwei Orchester nicht mehr genügend Platz bietet. Am 8. August wurde umgezogen.

Das 1. Orchester bereicherte im November das Festprogramm anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen St. Martin de Crau und Markgröningen in unserer Partnerstadt in Frankreich.

Die Adventsfeier fand wieder im Spitalkeller und die Jahresfeier in der Gemeindehalle in Unterriexingen statt.

1995

Die Vereinsjugend reiste im Juni zum Jugendlager nach Murrhardt. Dabei stand auch eine Wanderung zum Waldsee bei Fornsbach auf dem Programm.

Es folgte für den HHC ein sehr wichtiges Ereignis. Am 9. September wurde die umgebaute Stadthalle eingeweiht. Das 1. Orchester gestaltete natürlich das vom Kulturring

erarbeitete Einweihungsprogramm mit.

Die Adventsfeier war wieder ein voller Erfolg. Das große Interesse am musikalischen Können unserer jungen Akkordeonspieler zeigte sich an der hohen Besucherzahl.

Die Jahresfeier wurde auf März 1996 verschoben.

1996

Auftritt des 1. Orchesters beim Ball der Vereine, der vom Kulturring organisiert wurde.

Die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum des HHC wurden vom Ausschuss auf den 22. und 23. März festgelegt. Bereits 1994 wäre der HHC 60 Jahre alt geworden. Wegen der Umbauarbeiten in der Stadthalle war eine Jubiläumsfeier in diesem Jahr jedoch nicht möglich. Dafür konnte man jetzt in einer neuen Stadthalle musizieren.

Am 22. März war Konzertabend. Das Feierabendorchester unter der Leitung von Günter Strobel zeigte eine tadellose Leistung. Ein musikalischer Auftritt ersten Ranges waren die Vortragsstücke von Wolfgang Blank, der die Zuhörer restlos begeisterte. Beim Auftritt des 1. Orchesters, ebenfalls unter der Leitung von Günter Strobel, wurden anspruchsvolle und wirkungsvolle Kompositionen zu einem Ohrenschmaus für die Zuhörer. Humorvoll und informativ umrahmt wurde dieser Abend durch

den Festvortrag unseres Ehrenvorsitzenden Karlheinz Hänig. Am 23. März war Unterhaltungsabend. Ein Höhepunkt jagte den nächsten. Unter dem Motto "Variété beim HHCé" brachte das 1. Jugendorchester unter der Leitung von Wolfgang Blank sowie das 2. Jugendorchester und das Schülerorchester unter der Leitung von Hannelore Peters mit ihren musikalischen Vorträgen, die von Darbietungen verschiedener Künstler umrahmt waren, die berstend volle Stadthalle zum Lachen und Staunen. Das Mundharmonikaorchester Knittlingen hatte nach

längerer Zeit wieder einen Auftritt in Markgröningen. Bevor sie von der Bühne durften, waren mehrere Zugaben fällig. Den dritten Höhepunkt setzte die Theatergruppe unter der Leitung von Claudia Werli-Englert. Die Darsteller zeigten neben ihrem schauspielerischen Können auch ihre Improvisationsfähigkeit, indem sie die Souffleuse kurzerhand und locker flockig in das Geschehen auf der Bühne miteinbezogen. Die Uwe-Gröner-Band, die ausschließlich aus HHC-Mitgliedern bestand, heizte den Gästen zum Ausklang so richtig ein.



90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

Im Juli wurden auf einem Campingplatz in Untersteinbach bei Öhringen von der Vereinsjugend die Zelte aufgeschlagen.

Das letzte Augustwochenende stand ganz im Zeichen des Schäferlaufs. Das Scheuracafe läuft inzwischen wie geschmiert. Allerdings ist



Leibliches Wohl im Scheuracafe.

Die HHC-Jugend zeigte bei der Adventsfeier und alle aktiven HHC-Mitglieder und die Theatergruppe auch bei der Jahresfeier ihr Können.

Im Oktober wird erstmalig ein Schwäbischer Theaterabend in der Stadthalle durchgeführt. Im Rahmen des 60 jährigen Vereinsjubiläums kommt die Komödie "Lensa ond Spätzla" von



Gerhard Pentsch und Klaus-Peter Häning

auch ein großer Einsatz aller Vereinsmitglieder erforderlich, um alljährlich in der Erfolgsspur bleiben zu können. 80 Mitglieder und Freunde des HHC waren im Einsatz und die Rekordzahl von 110 Zwiebelkuchen wurden gebacken und verkauft. Hierfür ist Marianne Glaser ein großes Lob auszusprechen.



Marianne Glaser

Claudia Werli-Englert zur Uraufführung. Dieser Theaterabend war ein so großer Erfolg, dass er zweimal wiederholt werden musste. Die Pausenmusiker bestehend aus Spielern des Feierabendorchesters und aus Mitgliedern des Landfrauenvereins rundeten die Theaterbende ab.



Claudia Werli-Englert und Wolfgang Blank

1997

Die Theatergruppe war sehr aktiv und spielte am 30. April die Komödie "Lensa ond Spätzla" zum dritten Mal. Die Halle war wieder ausverkauft. Eine weitere Uraufführung folgte mit dem Theaterstück "A schwäbische Revolution", das ebenfalls aus der Feder von Claudia Werli-Englert stammte.

Zum Jugendlager fuhr man dieses Jahr auf die schwäbische Alb nach Erpfingen. Eine Nachtwanderung, Besuch der Bärenhöhle und

Sommerrodelbahn waren die Höhepunkte.

Die üblichen Veranstaltungen wie Maiwanderung zur Kirbe nach Unterriexingen, Mitwirkung beim Marktplatzfest und bei der städtischen Seniorenfeier, Scheuracafe am Schäferlauf sowie Advents- und Jahresfeier wurden wie gewohnt in ihrem jährlichen Rhythmus durchgeführt. Bei der Jahresfeier gab es auch wieder Ehrungen.



(v.l.n.r.) Werner Mattes, Max Walter, Waltraud Burger, Sigfried Kesel, Claudia Werli-Englert, Franz Werli.

1998

Im April fand wieder ein schwäbischer Theaterabend mit Tanz in den Mai statt.

Im Mai begab sich das Feierabendorchester auf eine Konzertreise in unsere Partnerstadt St. Martin de Crau. Eine Stadtführung mit Besuch im Ökomuseum, der Crau sowie dem in die Felsen gebauten Städtchen Les Baux waren Pflicht. Ein Ausflug nach Arles und in die Camarque durfte ebenfalls nicht fehlen. Im Mittelpunkt stand aber das Konzert im

Kulturzentrum. Unvergessen war die Begeisterung der Konzertbesucher, als wir zusammen mit der Bläsergruppe "Lou Carretie" aus Saint Gilles die 3-strophige Hymne der Provence "Coupo Santo" zum Vortrag brachten. Gerne hätten wir da noch einen vierten oder fünften Vers gespielt. Zu erwähnen ist auch, dass die Solovorträge von Wolfgang Blank beim Publikum hervorragend angekommen sind.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



1. Orchester in der Crau

Das Schülerorchester fuhr zum Zeltlager nach Bad Herrenalb und die etwas älteren Jugendlichen nach München zum Besuch des Oktoberfestes und der Bavaria-Filmstudios.

Das 1. Orchester umrahmte einen vom Kulturring veranstalteten Erzgebirgsabend in der Gemeindehalle in Unterriexingen.

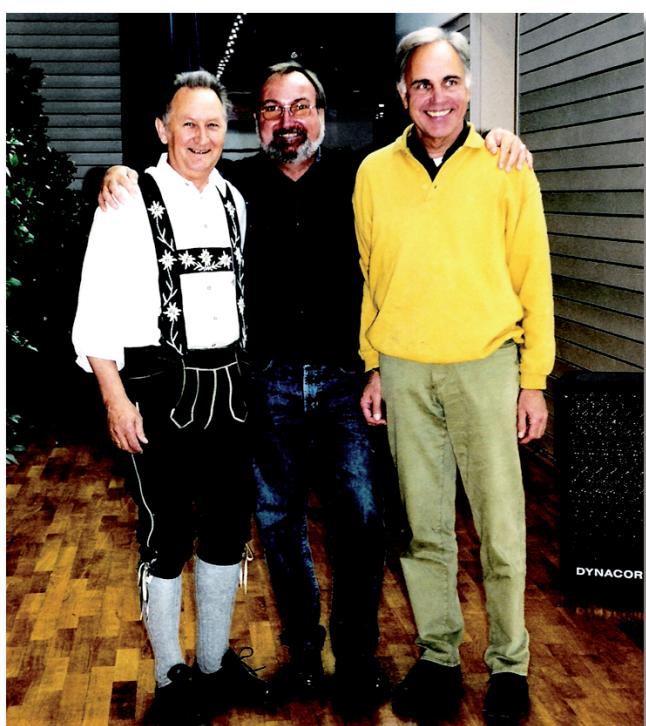
Ein kleines musikalisches Gastspiel gab schließlich das Schülerorchester mit Hannelore Peters im Kleeblattheim Markgröningen. Bei

den älteren Bewohnern kam die Akkordeonmusik sehr gut an und bot eine Abwechslung vom Heimalltag.

Im Oktober veranstaltete der HHC zusammen mit dem Zitherclub Kottern einen Allgäuer Abend in der Stadthalle. Mitwirkende waren auch die Steibinger Singföhla, die Lanzenbacher Bergmusikanten, das Duo Herrschaftsaiten, die Sulzberger Zithermusik und ein Bandoneon-Trio.



(links) Heinrich Mendler (1. Vorsitzender Zitherclub Kottern)



(v.l.n.r.) Max Wüstner (Dirigent Zitherclub Kottern), Erich Hofmann (1. Vors. HHC), Günter Strobel (Dirigent HHC)



Zitherclub Kottern unter der Leitung von Max Wüstner.

1999

Im Oktober wirkte das 1. Orchester bei den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen St. Martin de Crau und Markgröningen in der Stadthalle mit.

Ebenfalls im Oktober fand in der Aula des Hans-Grüninger-Gymnasiums zusammen mit Young Voices, einem Chor des Gesangvereins Eintracht Tamm, ein Herbstkonzert statt.

Das 1. Orchester spielte im Dezember bei der Rentner- und Jubilarfeier der Kreissparkasse in Ludwigsburg.

Musiziert wurde auch beim Marktplatzfest, bei der Adventsfeier und bei der Jahresfeier. Am Schäferlauf wurde im Scheuracafe gearbeitet. Es wurde gewandert und natürlich auch Theater gespielt.



Karlheinz Häning und Jasmin Häning.



Cornelia Mayer

2000

Nach einem gelungenen schwäbischen Theaterabend im April, bei dem auch die Pausenmusik, diesmal mit Gaißen, einen

Auftritt hatte, machte die Theatergruppe einen-Ausflug an den Bodensee.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



(v.l.n.r.) Erich Hofmann, Marianne Glaser, Wilma Schmid, Elisabeth Bäßler



(v.l.n.r.) Rosemarie Thumm, Hans-Georg Nagerl, Dieter Thumm, Karlheinz Häning



1. Orchester mit dem Gastgeschenk aus Kottern.

Im Oktober folgte das 1. Orchester einer Einladung zu einem Konzert beim Zitherclub Kottern. Im November wirkte das 1. Jugendorchester in hervorragender Weise bei einem Benefizkonzert des Kulturrings zugunsten des Fördervereins Kleeblattheim mit.

Günter Strobel feierte im Herbst sein 30-jähriges Jubiläum als Dirigent im HHC. Deshalb veranstaltete der Verein am 3. Advent

das Günter-Strobel-Jubiläumskonzert als Matinee in der Aula des Hans-Grüninger-Gymnasiums. Aus diesem Anlass wurde ihm vom Deutschen Harmonika-Verband durch den Bezirksvorsitzenden Heinz Baitinger die Hermann-Schittenhelm-Medaille überreicht. Das 1. Orchester und das Feierabendorchester sowie Solovorträge von Marion Baumann, Cornelia Mayer und Wolfgang Blank gaben der Veranstaltung den musikalischen Rahmen.

2001

Das Jugendlager hat dieses Jahr in der Jugendherberge in Aalen stattgefunden. Wanderung zum Besucherbergwerk "Tiefer Stollen" nach Wasseralfingen und Einfahrt mit der Grubenbahn.

Marianne Glaser und ihre fleißigen Helferinnen haben in diesem Jahr für das Scheuracafe am Schäferlauf zum letzten Mal leckeren Zwiebelkuchen gebacken.

Hervorragende konzertante Akkordeonmusik

gab es im Oktober beim 3. Kirchenkonzert in der Bartholomäuskirche zu hören. Vor begeistertem Publikum musizierten das 1. Jugendorchester und das 1. Orchester sowie die Solistinnen Katharina Mandel und Cornelia Mayer. Der Erlös dieses Konzerts wurde der evangelischen Kirchengemeinde für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls im Oktober 2001 nahm das Feierabendorchester am Hobbyorgler-Treffen in Steinheim an der Murr teil.

2002

Für das Scheuracafe am Schäferlauf stand uns die Scheuer in der Helenenstraße leider letztmals zur Verfügung.

Das Mundharmonika-Orchester Knittlingen, das dem HHC seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist und in dem unsere ehemaligen Mundharmonikaspieler mitspielen, feierte im November sein 75-jähriges Jubiläum.

Musikalischer Höhepunkt war wie so oft das Herbstkonzert im Oktober. Günter Strobel

übergab bei diesem Konzert den Dirigentenstab des 1. Orchesters an seinen Nachfolger Wolfgang Blank. Erich Hofmann dankte Günter Strobel für seine 32-jährige Dirigententätigkeit im 1. Orchester und würdigte ihn mit einem goldenen Dirigentenstab. Als Abschiedsgeschenk widmete ihm das 1. Orchester die "Günter-Strobel-Suite", eine Zusammenfassung von Musikstücken aus 32-jähriger Dirigentenarbeit, meisterhaft arrangiert und dirigiert von Wolfgang Blank.



Das war's nach 32 Jahren.



Ein Sträußchen in Ehren für Waltraud Strobel.



Übergabe Dirigentenstab an Wolfgang Blank.



Wolfgang Blank dirigiert die Günter-Strobel-Suite.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen

2003

Das Feierabendorchester spielte im Juli erstmals beim Sommerfest des Kleeblattheims und des Behindertenheims.

Günter Strobel hat sich Ende Juli als Dirigent auch vom Feierabendorchester verabschiedet. Als Nachfolger wurde Mirko Schmid verpflichtet.

2004

Auch in diesem Jahr wurde gearbeitet, gefeiert, musiziert und Theater gespielt.

Das Konzert und die Jahresfeier haben ihre

2005

Im Juli feierte der ehemalige Vorsitzende des HHC Eugen Wolf im Kleeblattheim in Großsachsenheim seinen 85. Geburtstag. Das Feierabendorchester umrahmte seinen Ehrentag musikalisch mit einem Ständchen.

Im September verstarb unser ehemaliger 1. Vorsitzender Eugen Wolf.



Zitherclub Kottern, Leitung Klaus Metz



Mundharmonikaorch. Knittlingen, Ltg. M. Danecker

Das HHC-Cafe wird am Schäferlauf erstmals in der Begegnungsstätte im Turmgässle eröffnet.

Den Auftritt beim Markgröninger Weihnachtsmarkt übernimmt ein Weihnachtsorchester, das als Projektorchester angelegt ist und sich jährlich mit Spielerinnen und Spielern aus allen HHC-Orchestern rekrutiert.

Plätze getauscht. Das Konzert findet künftig im Frühjahr und die Jahresfeier im Herbst statt.

Tanja Ebbinghaus wird Leiterin der Theatergruppe.

Im November veranstaltete der HHC unter dem Motto "Musik hoch 3" ein Freundschaftskonzert zusammen mit den befreundeten Vereinen Zitherclub Kottern aus Kempten im Allgäu und Mundharmonika-Orchester Knittlingen.



1. Orch. und Feierabendorch., Leitung Mirko Schmid



Quartett Mundharmonikaorchester Knittlingen

2006

Gemeinsame Besprechung der musizierenden Vereine in Markgröningen im Rathaus. Dabei wurde die neue Struktur der Musikschule und mögliche Formen der Zusammenarbeit mit den Vereinen vorgestellt.

Im Juli 2006 wird der HHC Mitglied im Verein "Freunde der Musikschule Markgröningen e.V."

Das HHC-Sommerfest im Juli tritt an die Stelle der bisherigen Adventsfeier. Unsere Jugendleiterin Nicole Mutschler organisierte eine Stadtrallye, die auf dem Gelände von Familie Thumm bei Essen und Trinken ihr Ziel hatte.

Die Erarbeitung von Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit nahm in diesem Jahr viel Zeit in Anspruch. Zur Vorbereitung der Jahresfeier waren sowohl die Vereinsjugend

als auch alle Erwachsenen in der Jugendherberge in Ulm. Neben den Musikthemen wurde auch eine orchesterübergreifende Gemeinschaft gepflegt.

Im November wurde das Kooperationsprojekt "Schule und Verein" mit den Grundschulen in Markgröningen (Landern-Grundschule und Ludwig-Heyd-Schule) und Unterriexingen (Glemstal-Grundschule) verhandelt und vereinbart.

Mit Schwäbischem Theaterabend, Maiwanderung, Frühjahrskonzert in der Bartholomäuskirche, Marktplatzfest, HHC-Sommerfest, HHC-Cafe am Schäferlauf, Jahresfeier, Weihnachtssorchester beim Weihnachtsmarkt war das Jahr gut ausgefüllt.

2007

Im Januar startete das Kooperationsprojekt "Schule und Verein" mit der Vorstellung des Akkordeons in sämtlichen 2. Klassen und je einem Elternabend an jeder Schule.

Der Schwäbische Theaterabend im April wurde

letztmals in der Stadthalle durchgeführt.

Abschlusskonzert beim Kooperationsprojekt im Mai in der Aula der Ludwig-Heyd-Schule und in der Turnhalle der Glemstalgrundschule.



Glemstalgrundschule Unterriexingen



Aula Ludwig-Heyd-Schule Markgröningen

Beim Sommerfest des Kleeblattheims im Juli erfreute das Feierabendorchester erneut die Zuhörer.

Das HHC-Café am Schäferlauf war wieder eine gelungene Aktion. Unser Konzept mit ausgesucht guten Weinen (Ziel: Bester Wein beim Schäferlauf) und dazu passenden Spezialitäten als Gaumen- und dezenter

Live-Musik als Ohrenschmauß kommt immer besser an und ist inzwischen unter Insidern ein Geheimtipp.

Gründung eines neuen Schülerorchesters im September mit dem Namen "Tastenflitzer" unter der Leitung von Hannelore Peters. Erstmaliger Auftritt dieses Orchesters im November bei der Jahresfeier.

90 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen



Die Tastenflitzer, Leitung Hannelore Peters



Erich Hofmann, Christine Kußmaul, Corina Neuberger

2008

Im Januar startete Runde 2 im Kooperationsprojekt "Schule und Verein".

Veronika Neuberger übernimmt von Mirko Schmid die Leitung des Feierabendorchesters.

Im Juli wurde mit allen drei Grundschulen eine Dauerkooperation vereinbart und über den Deutschen-Harmonika Verband an das Kultus-



Das Schülerorchester, Leitung Hannelore Peters

Gründung eines neuen Orchesters im Oktober mit dem Namen "Tastenflitzer" unter der Leitung von Veronika Neuberger. Orchesterpremiere war bei der hervorragend besuchten Jahresfeier im November.

Im Oktober fanden Schwäbische Theater-

ministerium weitergeleitet, mit dem Ziel jeweils eine Patenschaftsurkunde, die förderungswürdig ist, zu erhalten. Diese Dauerkooperation läuft mindestens 3 bis 4 Jahre.

Die bisherigen "Tastenflitzer" werden ab September unter dem Namen "Schülerorchester" weitergeführt. Die Leitung hat weiterhin Hannelore Peters.



Die Tastenflitzer, Leitung Veronika Neuberger

abende in der Halle des Helene-Lange-Gymnasiums statt. Für die erste Veranstaltung am neuen Ort waren die Vorführungen gut besucht. Das Theaterstück und auch die schauspielerischen Leistungen waren hervorragend.



(links) Beim Wertungsspiel auf dem Landesmusiktag der Akkordeonjugend Baden-Württemberg in Rottweil erspielte sich Annika Schälicke mit Prädikat „hervorragend“ eine dritten Platz und erhielt dafür einen Pokal.
(unten) 2008 Pausensnack beim Theaterabend im HLG. Anneliese Hofmann, Christine Kußmaul, Karlheinz Hänig, Renate Brosch, Veronika Neuberger.



2009

Das Jubiläumsjahr – 75 Jahre Handharmonika-Club Markgröningen e.V.
Das Wichtigste werden unsere Jubiläumsveranstaltungen sein, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen. Dabei wollen wir aufzeigen,

wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten des Akkordeons in den unterschiedlichsten Musikrichtungen von der Unterhaltungsmusik bis hin zur klassischen Musik sind.

2009 75 Jahre HHC

Im Jubiläumsjahr wird die Akkordeon- Musik in verschiedenen Facetten in 7 Veranstaltungen präsentiert.

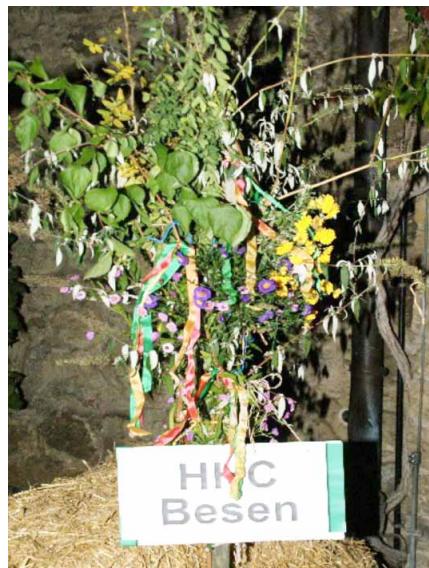


Kirchenkonzert mit Nebel und Nebel



Jazz im Keller „Lauenstein und Lilienthal“

Der „Besen“ ist seither fester Bestandteil im Jahresprogramm.



Zusammen mit dem Theaterabend waren dies hervorragende Veranstaltungen, die das Ansehen des HHC gefördert und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins intensiviert haben.





Schminken



Riechecke



Spannendes Kasperletheater



Märchenerzählerin



Gemeinschaftsorchester



2010

Der HHC nimmt am Altstadtfest teil, das der Musikverein Markgröningen ausrichtet.

Im Juni findet die Serenade im Atrium der Ludwig-Heyd-Schule statt.



Im Juni gilt es unter dem Motto „In und um Markgröningen“ für Jung und „Altere“ knifflige Aufgaben zu lösen. Der fröhliche Abschluss des Nachmittages/ Abends ist bei Familie Thumm im Hof.

Die beliebten Theatertage werden erstmals auf Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen erweitert.

2011

Die Jugend macht einen Ausflug in den Tierpark Pforzheim.

Im November besucht das Feierabendorchester den Zitherklub in Kottern.



Verschiedene Orchester wirken mit beim Kleeblatt Sommerfest und beim Weihnachtsmarkt des BdS.



2012

Im März findet ein Konzert in der Bartholomäuskirche statt.

Zur Vorbereitung auf das Konzert wird – zusam-

men mit dem Jugendorchester – ein Probewochenende in der Jugendherberge in Ludwigsburg durchgeführt.

2013

Erstmals organisiert die Stadt „Markgröningen spielt“: der HHC beteiligt sich aktiv bei der

„Rallye“ und mit einem Auftritt des Jugendorchesters.

2014

**Eine Ära geht zu Ende:
Vorstandswechsel nach
28 Jahren!**

Erich und Anneliese Hofmann scheiden aus dem Vorstand aus.



Markus Thumm wird
1. Vorsitzender

Der HHC beteiligt sich am Benefizkonzert des Fördervereins Bartholomäuskirche.
Im Oktober nimmt das 1. Orchester am Jubiläum „25 Jahre Städtepartnerschaft“ in St. Martin de Crau teil.
Der Kulturring, dem der HHC angehört, wird aufgelöst.

Im Rahmen der Jahresfeier wird Erich Hofmann die Goldene DHV-Medaille verliehen und er wird zum Ehrenvorsitzenden des HHC ernannt.
Eine HHC-Delegation nimmt am 125-jährigen Jubiläum des Zitherklubs Kottern teil
Das Jugendorchester spielt für den Krankenpflegeverein Markgröningen.

2015

Erstmals findet nach vielen Jahren keine Maiwanderung mehr zur Kirbe nach Unterriexingen statt!

Der HHC beteiligt sich an „Markgröningen Spielt“ mit einer Station. Es gilt, den „Markgröninger Marsch“ zusammen zu puzzeln.

Im Rahmen der Jahresfeier wird Erich Hofmann die Ehrenbürgermedaille der Stadt Markgröningen verliehen.

Musikantenlaube und der Jahresfeier wird ins Leben gerufen.

Im September sind die Weira Buam zu Gast beim Besen und sorgen für grandiose Stimmung: Mausi, Mausi.....



Zur Vorbereitung des Auftritts bei der Jahresfeier findet ein Probentag des Schüler-/Jugendorchesters im Kindergarten in der Sudetenstraße statt.

Die Jugend nimmt an der Christbaum Ausstellung teil.

Der „DHV Bezirk Stuttgart-Ludwigsburg e.V.“ wird gegründet, in dem der HHC Mitglied ist.

Die Kooperation zwischen dem Musikverein Unterriexingen und dem HHC zur gegenseitigen Unterstützung mit Bedienungen bei der

hauptversammlung mit einem musikalischen Beitrag.

Das Trauerensemble unter der Leitung von Veronika Neuberger wird gegründet.

2016

Im April findet ein Kirchenkonzert statt, an dem sich das 1. Orchester, sowie der Posaunenchor beteiligen.

Das Jugendorchester bereichert die Jahres-

Der Familientag im Juni auf dem Gelände der Sporthalle ist das Highlight des Jahres.



Danny Mertens nimmt am Landesmusiktag in Filderstadt teil und der HHC beteiligt sich mit Helfern.

Bei der Christbaumausstellung belegt die „Jugend“ den 2. Platz.

Erstmals wird zum Jahresende der Pokal „Probechampion“ für konstante Probenbesuche verliehen.

2017

Der HHC macht nach langer Pause wieder einen Ausflug mit dem gesamten Verein, der uns zum Baumwipfelpfad nach Bad Wildbad führt.

Bei „Markgröningen spielt“ ist der HHC wieder mit einer Mannschaft und der Station „Notenan-geln“ am Start.

Wir nehmen wieder am Ehrungsprogramm des DHV teil (Ehrungen für Aktive).

Hannelore Peters
wird für ihre 30-jährige Tätigkeit
als Dirigentin beim HHC geehrt.



2018

Die Vereinssatzung wird geändert:

Unter anderem erfolgt die öffentliche Ankündigung der Jahreshaupt-versammlung nun nur noch in den Markgröninger Nachrichten.

Durch einen Lehrermangel an der städtischen Musikschule gibt es dort keine Kapazitäten für die Neuzugänge aus der Akkordeon AG.

Wir müssen aus dem Proberaum in der Studentenstraße ausziehen. Die Suche nach neuen Räumen gestaltet sich extrem schwierig.

Zum zweiten Mal findet der Familientag mit Spielstraße bei der Sporthalle am Benzberg statt und es gibt wieder ein Gesamtchorchester.

Wolfgang Blank beendet seine Dirigententätigkeit zum 30.09.2018.



Bernd Rieger wird neuer Dirigent für das 1. Orchester und die Accordion Harmonists.



2019

Im Februar ist der HHC Gastgeber des Solo-Duo-Regional-Wettbewerbs der DHV-Bezirke Stuttgart-Ludwigsburg e.V., Staufen und Unterer Neckar.





Nach langwierigen und zähen Verhandlungen finden wir in der Ludwig-Heyd-Schule für unsere Orchesterproben eine neue Heimat. Die Weira Buam sorgen im Anschluss der Jahreshauptversammlung für ausgelassene Stimmung.



Am 29.06. findet bei der BUGA in Heilbronn der Tag der Harmonika statt und ist Ziel unseres Vereinsausflugs. Das Feierabendorchester tritt in der Blumenhalle auf.



2020

Das Jahr ist geprägt durch die Corona-Pandemie. Die letzte Veranstaltung ist der HHC-Besen im Februar.

Die Planungen für den DHV-Landesorchesterwettbewerb, der im April stattfinden sollte, gehen ist Leere, Serenade, Schäferlauf und Theatertage werden abgesagt, Proben können nicht mehr stattfinden – auch das Vereinsleben befindet sich im Lockdown!

Musik findet ersatzweise am Fenster oder im Video-Stream statt.



Aber wir nutzen die Zeit: Beachflags werden angeschafft.

2021

Es gibt ein erstes Lebenszeichen nach dem coronabedingten Lockdown:
Ab dem Frühjahr finden Orchesterproben auf Privatgrundstücken im Freien statt.



Das 1. Orchester nimmt – unter Corona-Hygienebedingungen - am Landesmusikfestival in Neresheim teil.

Wolfgang Blank übernimmt von Erich Hofmann die Leitung der Akkordeon AG.

Erstmals gibt es das Gesamt-Geburtstagsständchen als Ersatz für alle während der Corona-Pandemie ausgefallenen Ständchen im Hof der Ludwig-Heyd-Schule durch das Feierabendorchester.

Es wird ein neuer Flyer für die Akkordeon AG entworfen.

Im Juli findet die HHC-Serenade unter Corona-Auflagen statt und ist sehr gut besucht.



Auch die Theatertage können wieder durchgeführt werden. Den Besuchern wird erstmals die Bewirtung im Hof des Helene-Lange-Gymnasiums angeboten – ein voller Erfolg!



Anstelle eines Familientages gibt es das Geländespiel „Notenjagd“.



Die Harmonikafreunde Schöckingen lösen ihren Verein auf und der HHC erhält einen großen Anteil aus deren Vereinsvermögen.

Die Akkordeon AG findet endlich im Oktober ihren Abschluss. Das Konzert der Teilnehmerinnen und Teilnehmer muss unter strengen Hygiene-maßnahmen durchgeführt werden.

Die Jahresfeier wird als 3-G-Veranstaltung durchgeführt.



2022

Ein neuer Hohner-Bass soll angeschafft werden. Durch Crowdfunding und die Unterstützung der VR-Bank kann das Vorhaben realisiert werden.



Der Vereinsausflug im Mai führt uns zu Hohner nach Trossingen und zum Thyssen-Krupp-Turm.

Es findet eine „großangelegte“ Notensortieraktion statt, die Schränke sind voll! Im Zuge dessen wird eine digitale Notenliste angelegt.

Die Schäferlaufaktivitäten stehen unter dem Motto „Anno 1989 – wie vor 30 Jahren“. Es gibt wieder selbstgebackenen Zwiebelkuchen!



Im Juli findet der „HHC Zukunfts-Workshop“ statt. Die Moderation übernehmen Ines Dürr, Cornelia Mayer und Tobias Maier.

2023

Der für 2020 geplante DHV-Landesorchesterwettbewerb findet im April statt. 7 Orchester/Ensembles nehmen teil. Das Jugendorchester des HHC erspielt sich mit der Auszeichnung „Hervorragend“ den Landesmeistertitel dieser Altersklasse.



Das Erfolgsorchester!

Bei den Theatertagen wird das Stück „Lensa und Spätzle“ aufgeführt passend dazu zur Be- wirtung: „Lensa em Gläsle“.



Es steht ein erneuter Umzug des Proberaumes an – allerdings nur innerhalb der Ludwig-Heyd-Schule





Der neue Bürgermeister Jens Hübner ist im Mai zu Gast bei der Ausschusssitzung, um den HHC kennen zu lernen.

Bianca Wild , Maria Kühlwein, Konstanzia Woitaschek ,
Ben Hofmann, Niklas Labitzke, Amelie Lautenschlager, Niki
Shengelia, Florentina Körner, Julia Jagosch, Vinzent Neumann,
Artemij Falkner, Paul Johst, Hannelore Peters, (Christine Kuss-
maul, Jürgen Hessenauer, Michael Bässler)

2024

Unter dem Motto „4 Jahrzehnte – 4 Orchester“ gibt das 1. Orchester zusammen mit den Akkordeonvereinen Neckarsulm, Öhringen und Jagsthausen ein Konzert anlässlich des 40-jährigen Dirigentenjubiläums von Bernd Rieger in der Alten Ballei in Neckarsulm.

Der HHC ist erneut Gastgeber des DHV Regionalwettbewerbs Solo/Duo/Ensembles.



Jurorenteam Claudia Steinfeldt/Wolfgang Blank, „Ansager“ Rudi Cenefels und das Cateringteam



Maria Kühlwein nimmt erfolgreich am Wettbewerb teil und wird 2. in ihrer Altersklasse!



Die neue Homepage geht in Betrieb.



The screenshot shows the homepage of the club's website. At the top, there is a navigation bar with links for "Willkommen", "Über Uns", "Aktuelles AG", "Aktuelles", "Download", and "Kontakt". Below the navigation is a large banner featuring a close-up of several accordions. The main content area has a green header "Willkommen" with the club's logo and the text "90 Jahre". Below this, there is a section titled "Herzlich Willkommen" with a short text about the club's history and activities. To the right, there is a sidebar titled "Termine" (Events) with a list of upcoming events, each with a date and a small icon.

Wir feiern unser 90-jähriges Jubiläum!